Herausgabe seines Lesebuchs die edle und nützliche Tugend der Gefügigkeit gegen die Wünsche seiner Oberen in so anerkennenswerter Weise an den Tag gelegt hat, würde gewiß auch gern bereit sein, ein pädagogisches System,* welches in einigen Punkten sich etwas bedenklich zum populären Dogma von dem alleinseligmachenden Charakter eines, wenn gleich unerklärten, ausschließlich deutschen Unterrichts zu nähern scheint, so weit zu modificieren, daß es den Wünschen eines beschränkten Unterthanenverstandes gerecht würde, selbst für den Fall, daß diese sich auf keine transscendentale „Pädagogik", sondern nur auf die eigene, freilich nur armselige, aber doch möglicherweise gesunde Vernunft stützen sollten. Der von dem Einen oder Anderen etwa angenommene sacramentale Charakter des deutschen Unterrichts würde dadurch, daß derselbe durch die nötigen Erklärungen in der Muttersprache allgemeinverständlich würde, gewiß nichts an seiner Wirksamkeit oder Würde verlieren. Ja, wird man vielleicht entgegnen, aber die bestehenden Verordnungen bezwecken ja dieses schon ausdrücklich. Möglich, daß sie dieses bezwecken. Wir dürfen mit unserm beschränkten Unterthanenverstande keine Kritik an denselben ausüben, und am allerwenigsten an dem, was ihnen als Zweck zu Grunde liegen mag. Aber wir dürfen uns vielleicht eine Bemerkung erlauben über das Mittel des Ausdrucks, das zur Erreichung dieses Zweckes angewandt wird. Wenn verschiedentlich, auch von Seiten des Herrn Kultusministers selber, auf die bestehenden Verordnungen hingewiesen wird, an die man sich doch halten und jede Contravention derselben im Einzelnen beschwerdeweise angeben solle, so ist es jedenfalls auffallend, daß die Zahl solcher Fälle mit der Zahl der Fälle, wo die Verordnungen gehalten werden, eine solche Proportion bilden sollten. Wie ist das er-

* Seinerzeit wurden Lehrern der preußischen Oberlausitz, die in ihren wendischen Schulen die Förderung der deutschen Sprache recht eifrig betrieben, zur Belohnung und Aufmunterung Gratifikationen ausgezahlt.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id446644277/11 GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK